

WEITERBILDUNG PÄDIATRISCHE INTENSIV- UND ANÄSTHESIEPFLEGE

nach aktuellster DKG-Empfehlung
vom 14./15.03.2022



Deutsches Herzzentrum München
des Freistaates Bayern
Klinik an der Technischen Universität München

www.deutsches-herzzentrum-muenchen.de

Leitung der Weiterbildung

Dr. phil. Robert Kilian, M.A.
Mail: pflagedirektion@dhm.mhn.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Carolin Vormberge, Mirjam Untersteller und Tanja Dittrich
Tel.: +49 (0) 89 1218 – 2829
Mail: weiterbildung@dhm.mhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen

- Motivationsschreiben & tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnis der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegeausbildung und Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1 des Krankenpflegegesetzes oder § 1 des Pflegeberufgesetzes (amtlich beglaubigte Kopien)
- Nachweis über eine mindestens sechsmontatige Berufserfahrung im jeweiligen Einsatzgebiet sowie Nachweis über den Umfang der Beschäftigung (Voll- oder Teilzeit)

Kooperationspartner

- RoMed Klinikum, Rosenheim
- Klinikum Traunstein - Südostbayern AG
- Klinikum Dritter Orden, München
- Klinikum rechts der Isar, München
- InnKlinikum Altötting Mühldorf
- Josefinum, Augsburg
- Klinikum Garmisch-Partenkirchen
- Städtisches Klinikum München GmbH, Standort Harlaching
- Städtisches Klinikum München GmbH, Standort Schwabing
- Kliniken St. Elisabeth, Neuburg an der Donau
- Rotkreuzklinikum, München
- Klinikum Starnberg
- Klinikum Memmingen
- Klinikum Kempten
- Sana Klinikum Hof



So erreichen Sie uns

Vom Hauptbahnhof nehmen Sie die U-Bahn, Linie U1 bis zur Station Maillingerstraße oder die Straßenbahn Linie 20, 21 oder 22 bis zur Haltestelle Hochschule München. Ab hier sind es nur einige Minuten zu Fuß.

Veranstalter

Deutsches Herzzentrum München
Pflagedirektion

Lazarettstraße 36, 80636 München
www.deutsches-herzzentrum-muenchen.de



Weiterbildung

Die Anforderungen an Pflegekräfte auf Intensivstationen werden immer komplexer. Dies hängt einerseits mit einer fortschreitenden medizinischen Versorgung, andererseits mit der Zunahme technischer Möglichkeiten, gerade auch im Hinblick auf die Übernahme lebenswichtiger Funktionen, zusammen.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass durch diese neuen Machbarkeiten der psychosoziale Betreuungsaufwand von Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen, sowie die Anforderungen an die Bewältigungsstrategien von Pflegenden ebenfalls steigt.

Weiterbildung im Sinne von Personalentwicklung wird in einer sich rasant entwickelnden pflegerischen Berufslandschaft darum immer wesentlicher.

Konzept

Aus diesem Grund kann es nicht genügen, den Blick nur auf fachspezifische Kompetenzen zu richten, sondern es müssen darüber hinaus Fähigkeiten im Umgang mit neuen Herausforderungen unter dem Aspekt lebenslangen Lernens, angebahnt und umgesetzt werden.

Das Ziel unserer Weiterbildung ist demnach nicht nur an einem Zuwachs von Fachwissen ausgerichtet. Sondern auch – um den Herausforderungen der täglichen Praxis gerecht zu werden – an der Stärkung pflegerischer Handlungskompetenz.

Deshalb haben wir, basierend auf den Vorgaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft, ein Curriculum entwickelt, das diesen Bedingungen und Vorgaben gerecht wird.



Organisation

- Modularer Aufbau nach der aktuellsten DKG Empfehlung, umfasst mind. 720 Stunden theoretischen Unterricht gegliedert in ein Basismodul (80 Std.) und sechs Fachmodule (640 Std.). Max. 25 % davon werden in nachgewiesenen Formen von selbstorganisiertem Lernen durchgeführt.
- Die praktische Weiterbildung von mind. 1800 Stunden findet in den Bereichen der interdisziplinären pädiatrischen Intensivpflege (500 Std.), neonatologischen Intensivpflege (500 Std., davon mind. 250 Std. Level I) und in der Anästhesiepflege (500 Std.) statt. 300 Std. optionale Einsätze, davon finden mind. 100 Std. in einem Wahlpflichteinsatzbereich (z.B. Kreißsaal, OP) statt.
- Implementierung neuer Lehr-/Lernmethoden
- Flexibilisierung und Individualisierung von Lernort, Lernzeiten und Lernwegen
- Verknüpfung von Präsenzlernen und eLearning
- Lernplattform „edu-moodle“
- Stärkung kooperativen Lernens
- Verbindung theoretischer Inhalte mit praktischem Einsatz
- Qualifizierte Praxisanleitung
- Nutzung von Thieme CNE.online

Voraussetzungen

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung gemäß § 1 KrPrFG oder § 1 PrFBG
- Eine mind. sechsmonatige Tätigkeit im jeweiligen Einsatzgebiet

Kosten

Die Kosten für die gesamte Weiterbildung betragen 5.495,- € (inkl. Prüfungsgebühren) pro Teilnehmerin/ Teilnehmer

Bei Anmeldungen von mehr als einem Teilnehmer pro Kooperationsklinik betragen die Kosten für die gesamte Weiterbildung 5.295,- € (inkl. Prüfungsgebühren) pro Teilnehmerin/ Teilnehmer.

Sollte eine Praxisbegleitung durch eine Praxisanleiterin/ einen Praxisanleiter des DHM in der Kooperationsklinik erforderlich sein, berechnen wir dafür einen Tagessatz von 300,- €.

Kursbeginn und Dauer

Beginn immer jährlich zum 01. April. Bewerbungen können bis zum 31.10.2022 eingereicht werden. Die Dauer der Weiterbildung beträgt mindestens zwei Jahre.

Lehrgangsort

Der theoretische Unterricht findet im Deutschen Herzzentrum München statt.